

Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen

Öffentliche Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung Elmenhorst/Lichtenhagen

(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Sitzungstermin:	Dienstag, 06.05.2025
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:05 Uhr
Ort, Raum:	Gemeindezentrum in Elmenhorst, Gewerbeallee 45, 18107 Elmenhorst/Lichtenhagen

Anwesend

Vorsitzender
Uwe Barten

stellv. Vorsitzender
Manja Lange
Dr. Hartmut Hornickel

ordentliches Mitglied
Marianne Düsterhöft
Lars Gotham
Horst Harbrecht
Nils Ibendorf
Markus Krebs
Thomas Lange
Eckhardt Rosenkranz
Lars Rosenkranz
Bernd Tietböhl

Abwesend

<u>ordentliches Mitglied</u> Ulf Grimnitz	entschuldigt
Torsten Lange	entschuldigt
Karl-Heinz Meus	entschuldigt

Gäste:

Herr Schersch Behindertenbeauftragter
20 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.03.2025
- 5 Protokollkontrolle
- 6 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
- 7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden
- 8 Beschluss zum Abruf der Leistungsphase 3 Projekt "Ostseecampus" und Anpassung der Honorarkosten gemäß HOAI mit einer überplanmäßigen Ausgabe
VO/BV/20-290/2025
- 9 Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Hinweise zur Verschwiegenheitspflicht

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. 12 von 15 Gremienmitgliedern sind anwesend.
Herr Barten weist explizit auf die Verschwiegenheitspflicht hin.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als genehmigt.

3 Einwohnerfragestunde

Während der Einwohnerfragestunde wurde klargestellt, dass keine Fragen zu Themen gestellt werden dürfen, die auf der Tagesordnung stehen. Eine Einwohnerin schlug vor, die Fragestunde nach der Behandlung der Tagesordnungspunkte zu platzieren, um sich besser auf die Inhalte beziehen zu können.

Herr Barten teilt mit, dass dies gegen die Kommunalverfassung M-V verstößt, die Einwohnerfragestunde ist am Beginn der Sitzung durchzuführen.

4 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.03.2025

Die Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung wurde diskutiert. Herr Ibendorf bemängelte, dass im Protokoll nicht alle gestellten Fragen und Antworten dokumentiert sind, was er als Verstoß gegen die Hauptsatzung ansieht.

Er stellt folgende Änderungsanträge:

1. Antrag

Der Wortlaut des Schreibens von ILL ist aus dem Protokoll zu entfernen und als Anlage zum Protokoll zu nehmen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	15
anwesend:	12

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

Dem Antrag wird zugestimmt, der Text wird aus dem Protokoll vom 27.03.2025 entfernt.

2. Antrag

Alle Fragen der Gemeindevertreter und die dazugehörigen Antworten sind in die Protokolle aufzunehmen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	15
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

Der Antrag wird abgelehnt.

3. Antrag

Auf der Seite 13 in TOP 9.3 ist der 3. Absatz „ Durch Frau Lange
...Verschwiegenheitspflicht der Gemeindevertreter.“ ... zu entfernen.

Über den Antrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	15
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	6
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

Der Antrag wird abgelehnt.

Weitere Fragen oder Anmerkungen gibt es nicht, damit ist das Protokoll gebilligt.

5 Protokollkontrolle

Die Inhalte des Protokolls der letzten Sitzung wurden den entsprechend zuständigen Mitarbeitern des Amtes zur Information und Bearbeitung übermittelt. Für die Protokollkontrolle liegen keine offenen Aufträge vor.

6 Bekanntmachung in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Es wird berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

7 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. über Entscheidungen des Bürgermeisters nach § 6 der Hauptsatzung und über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde sowie Berichte der Ausschussvorsitzenden

Der Bürgermeister informierte über die Verkehrsführung an der Kreisstraße K 10 und die damit verbundenen Probleme. Er plant, gegen die aktuelle Beschilderung vorzugehen, da sie zu einer Überlastung des Dorfes Lichtenhagen führt.

Weitere Themen des Berichts umfassten das Frühlingsfeuer, den Frühjahrsputz im Wald und am Strand sowie Probleme mit Hundekotspendern. Schäden an Bürgersteigen und der Strandweg wurden angesprochen, wobei die Behebung aufgrund von Kapazitätsproblemen der beauftragten Firma verzögert ist.

Die Internetseite der Gemeinde wurde gehackt, was derzeit behoben wird. Es gab auch Fragen zur Grundsteuer, insbesondere zu einer fehlerhaften Bewertung eines Sportplatzes als Bauland, was zu einer hohen Steuerforderung führte.

Eine Frage aus der Versammlung betraf die Beschilderung im alten Ortskern von Lichtenhagen, die als unansehnlich empfunden wird. Der Bürgermeister nahm dies zur Kenntnis.

Es wurde bemängelt, dass die Beschilderung unstrukturiert und unansehnlich sei, insbesondere im Bereich des Kreisverkehrs, wenn man von Lütten Klein nach Lichtenhagen kommt. Es wurde vorgeschlagen, die Beschilderung ansprechend zu gestalten, um dem denkmalgeschützten Ortskern gerecht zu werden.

Herr Barten erklärte, dass die Schilder aufgestellt wurden, um auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h hinzuweisen, und er sagte zu, die Gestaltung der Schilder zu überdenken.

Weitere Fragen der Gemeindevertreter werden durch Herrn Barten beantwortet, Aufträge an die Verwaltung ergeben sich hieraus nicht.

8 Beschluss zum Abruf der Leistungsphase 3 Projekt "Ostseecampus" und Anpassung der Honorarkosten gemäß HOAI mit einer überplanmäßigen Ausgabe

VO/BV/20-290/2025

Herr Barten stellt den Beschluss vor und betont, dass die Phase 3 notwendig sei, um Fördermittel zu erhalten.

Herr Gotham stellte einen Änderungsantrag, der vorschlug, sich auf den Schulbau zu konzentrieren und die Planung der Kita aufgrund fehlender Fördermöglichkeiten zurückzustellen. Er argumentierte, dass die Gemeinde die finanziellen Mittel für das Gesamtprojekt nicht aufbringen könne und dass die Kita nicht förderfähig sei. Der Landkreis kann aus rechtlichen Gründen keine Förderung für Kindertagesstätten gewähren, was bedeutet, dass eine Kita nicht förderfähig ist und die Planung dafür als verschwendetes Geld betrachtet wird. Daher wird vorgeschlagen, sich auf den Bau der Schule zu konzentrieren, da die Planung dafür durch den Gesamthaushalt gedeckt ist und kein Nachtragshaushalt erforderlich wäre.

Über den Änderungsantrag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	15
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

Es wird klargestellt, dass der ursprüngliche Beschluss weiterverfolgt wird. Herr Harbrecht fragt die Finanzausschussvorsitzende, ob der Beschluss in der Planung 2025 bereits bekannt war, was verneint wird.

Frau Kostyra erläutert, dass die Planung für die Schule, den sogenannten Ostsee Campus, ursprünglich mit 1,6 Millionen Euro eingeplant war. Diese Summe war bis zur Fördermöglichkeit vorgesehen, jedoch wurde festgestellt, dass die tatsächlichen Kosten höher sind. Es wird betont, dass kein Nachtragshaushalt erforderlich ist, da die Mittel durch Verschiebungen innerhalb des bestehenden Haushalts gedeckt werden können.

Herr Ibendorf kritisiert, dass die Beschlussvorlage mangelhaft ist und unklare sowie schwammige Aussagen enthält. Es wird bemängelt, dass die Unterlagen, die den Gemeindevertretern zur Verfügung gestellt wurden, unzureichend sind.

Herr Barten verweist auf die nichtöffentliche Versammlung vom 03.04.2025, auf der alle Gemeindevertreter und Beteiligten am Projekt Schulcampus umfassend informiert wurden.

Es wird festgestellt, dass die Verwaltung keine Aussage zur Finanzierung des Gesamtprojekts machen kann, da die Höhe der Fördermittel und alternative Betreibermodelle unbekannt sind. Dies wird als unzureichend kritisiert, da Entscheidungen nicht auf unsicheren Grundlagen getroffen werden sollten.

Herr Dr. Hornickel betont, dass die aktuelle Schulsituation nicht den zukünftigen gesetzlichen Anforderungen entspricht und dass unabhängig von den finanziellen Aspekten eine Verbesserung notwendig ist, um den zukünftigen Generationen gerecht zu werden. Die Kosten für die Planung belaufen sich auf 1,8 Millionen Euro, was als Risiko angesehen wird, jedoch als notwendig erachtet wird, um die Chance auf Förderung zu erhalten.

Herr Lars Rosenkranz stellt den Antrag zur Geschäftsordnung und beantragt sofortige Abstimmung.

Herr Barten lässt weitere Wortmeldungen zu

Ein weiterer Diskussionspunkt war die Kritik an der bisherigen Planung und der Hinweis, dass die aktuelle Situation durch frühere Entscheidungen der Gemeinde verursacht wurde. Es wurde angemerkt, dass ein Schulprojekt bereits hätte fertiggestellt sein können, um die derzeitigen Platzprobleme zu vermeiden.

Die Möglichkeit einer Landesförderung wurde in Frage gestellt, da es viele andere sanierungsbedürftige Schulen gibt, die möglicherweise Vorrang haben. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Landesförderung nur für systemrelevante Schulen möglich wäre, was auf die Grundschule der Gemeinde nicht zutrifft.

Herr Barten verliest den Beschlussvorschlag und lässt abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen beschließt den Abruf der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) gemäß HOAI für das Projekt „Ostseecampus“ über 782.167,61 €.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Elmenhorst/Lichtenhagen beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 178.618,94 €.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl Gremium-Mitglieder:	15
anwesend:	12
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	0
Mitwirkungsverbot gem. § 24 KV	0

9 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird um 18:50 Uhr beendet.

Vorsitz:

Uwe Barten

Schriftführung:

Kerstin Ulrich